

Predigt über Kolosser 1,26-29 u.a.:
- Christus in euch -

Wir befinden uns ungefähr in der Mitte des Jahres,
und da soll es heute einmal um die Mitte des Christseins gehen,
um das Zentrum, aus dem wir leben können und sollen,
um den Höhepunkt, das Eigentliche.

Was wird das wohl sein?

Das Zentrum kann nicht etwas sein, was *wir* tun, sondern nur etwas, was *Gott* tut.
Das Zentrum kann nicht etwas sein, was *wir* aus uns machen,
sondern nur etwas, was *Gott* aus uns macht.

Es geht überhaupt nicht zuerst um das, was wir *tun*, sondern um das, was wir **sind**.
Es geht um den Kern.

Und der Kern liegt innen.

Das Zentrum des Christseins ist also nicht etwas,
was sozusagen offen auf der Straße liegt,
was jedermann sieht und kennt und versteht und weiß,
sondern das Zentrum liegt im Verborgenen, es ist ein Geheimnis.
Ein Geheimnis ist etwas, was nicht allgemein bekannt ist,
aber worin man eingeweiht sein kann,
und womit und woraus man leben kann.

Das Geheimnis und Zentrum des Christseins
ist ein Schatz, ein unwahrscheinlicher **Reichtum an Herrlichkeit,
ein Geheimnis, das seit ewigen Zeiten und Generationen verborgen war,
jetzt aber den Heiligen, denen, die Gott ganz gehören, enthüllt ist,**
schreibt Paulus in **Kol 1,26-27**
und dieses Geheimnis ist:

Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

Das Zentrum des Christseins ist Christus -
aber nicht nur der Christus außerhalb von uns,
irgendwo weit weg in der Vergangenheit oder Theorie
oder weit weg im Himmel,

sondern **Christus in uns**, uns näher als alles andere.

Diesen Christus verkündigen wir, schreibt Paulus weiter,
***indem wir alle Menschen ermahnen,
ihnen die Dinge ans Herz und in den Verstand legen,
und alle Menschen mit aller Weisheit lehren,
damit wir alle Menschen in Christus vollkommen präsentieren,
dass jeder Mensch in Christus ganz ans Ziel kommt.
Dafür mühe ich mich ab und ringe
mit aller übermenschlichen Energie,
die ER so kraftvoll in mir wirksam sein lässt.***

Paulus, das war so ein kleines geistliches Atomkraftwerk:

Der Kern, aus dem er lebte,
das Brennelement, das in ihm diese Energie freisetzte,
das war Christus in ihm.

Und das ist es, was er weiterzugeben versucht,
dass das jeder empfängt, erfasst und lebt,
so schreibt er es an die Kolosser.

Christus in euch - Christus in uns,

das eigentliche Zentrum, das Geheimnis des Christseins.

Darum geht es.

Dafür betet Paulus auch in Eph 3,17:

Dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid.

Das ist der größte Schmerz des Paulus,

dass es dahin kommt: (Gal 4,19)

Meine Kinder, die ich abermals unter Wehen gebäre, bis Christus in euch Gestalt gewinne.

Das ist das, worum Jesus als letztes noch in Joh 17 gebetet hat,

für alle, die einmal zum Glauben kommen würden,

ER bittet Gott, den Vater, dass Folgendes geschieht:

Ich in ihnen und Du in mir, sagt Er

damit sie vollkommen eins seien und die Welt erkenne, dass Du mich gesandt hast und sie liebst, wie du mich liebst.

Christus in den Christen, Christus in euch, Christus in uns,

der Kern des Christseins,

darin liegt alle Kraft, darin liegt alles weitere verborgen.

In Gal 2,20 bekennt Paulus froh:

Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.

Die 1. Frage, um die es geht, ist immer die nach der Identität:

Wer bin ich eigentlich?

Und: Woraus und wozu lebe ich?

Was macht mein Leben aus?

Was gibt meinem Leben Wert?

Was ist die Grundlage und Bestimmung meines Lebens?

Christus in euch, Christus in dir - die Hoffnung der Herrlichkeit, das ist die Antwort!

Es findet alles erst in Christus seine Bestimmung, sein Ziel,

seinen Wert und seine Erfüllung.

Alles andere wird sich am Ende als Täuschung herausstellen,

weil die Rechnung ohne Gott gemacht wurde.

Wenn Jesus Christus die Grundlage, die Erfüllung und das Ziel meines Lebens ist,

dann komme ich in Übereinstimmung mit meiner Bestimmung,

dann bin ich mit mir selber einig und eins,

dann habe ich mein unverwechselbares Selbst gefunden

und kann JA dazu sagen,

und bin dabei frei von Minderwertigkeitskomplexen und von Stolz,

dann bin ich in Harmonie mit Gott und mir selber

und das ist die Voraussetzung,

dass ich auch mit anderen und meiner Umwelt in Harmonie leben kann.

Jesus Christus, die Grundlage, die Erfüllung und das Ziel meines Lebens,

das geht nicht, wenn Christus weit weg von mir ist,

das geht nur, wenn Jesus mir ganz nahe ist, in mir ist, mein Zentrum ist.

Wenn mein Ich heil und neu werden soll,

dann muss Jesus mit meinem Ich verbunden sein.

Ich kann nur aus einer Wurzel leben, mit der ich organisch verbunden bin.

Mich kann nur etwas erfüllen, was ich jetzt unmittelbar empfangen,

wie ein offenes Gefäß, das mit Wasser gefüllt wird.

Und: Ich kann nur auf ein Ziel zugehen,
um das ich weiß, das ich kenne,
das ich vor mir habe, und wo der Weg klar ist.

Christus in euch - die Hoffnung der Herrlichkeit.

- Das hat einen **Beginn**.
- Das will in der **Gegenwart** ganz praktisch werden.
- Und das gibt mir **Zukunft**, ja Ewigkeit.

- Christus in euch, das hat einen **Beginn**.

In Johannes 1 heißt es dazu ganz einfach:

**Wie viele, alle, die Ihn, Jesus, aber aufnahmen,
denen gab ER Macht, die Vollmacht, die rechtskräftige Erlaubnis,
Gottes Kinder zu werden,
denen, die an seinen Namen glauben, ... die aus Gott geboren sind.**

Mancher von uns bekommt vom Arzt Tabletten verschrieben:

So eine Tablette

mag raffiniert zusammengesetzt und wertvoll und teuer sein,
ich kann voller Ehrfurcht den Beipackzettel lesen
und die Tablette andächtig betrachten,
aber wirksam wird sie erst, wenn ich sie esse, hinterschlucke,
wenn sie in meinen Körper hineinkommt,
erst dann kann sie meiner Heilung dienen oder mir helfen.

Man kann Jesus nicht einfach wie eine Tablette schlucken, das ist klar.

Aber genauso klar ist:

ER wird erst dann in mir wirken und mich heil machen, wenn ER in mir ist,
nicht, solange ER außerhalb von mir ist
und ich Ihn vielleicht nur fromm und andächtig betrachte
und irgendwie von Ihm in der Bibel lese.

Ich darf Jesus Christus aufnehmen.

Ich darf Ihm sagen:

Komm bitte jetzt in mein Leben, in mein Herz, fülle es aus,
bringe alles mit, was Du mir schenken willst
und wirf alles hinaus aus meinem Leben, was Dich stört!
Jesus, Du sollst mein Herr und Erlöser sein,
und ich bekenne Dir alles als Schuld,
was Deiner Herrschaft und Deinem Willen widerspricht
und wovon Du mich erlösen musst.

Das ist ein ganz folgenreicher Schritt, wenn ich das tue.

Das will gut überlegt sein, denn dadurch ändert sich ganz viel, wenn es echt ist.

Aber es ist die beste und wichtigste Entscheidung, die ich treffen kann.

Und dann nimmt Jesus in mir Wohnung.

ER tut es nach dem Gesamtzeugnis der Bibel durch den Heiligen Geist.

Der Heilige Geist ist Christus multipliziert für jeden einzelnen Gläubigen.

Und dann lebt etwas von Gott in mir: Gott ist mein Vater und ich bin Sein Kind.

Kind sein ist mehr als freundschaftliche oder sympathische Verbundenheit.

Ein Kind hat immer etwas von seinen Eltern in sich, Erbanlagen und so was.

Kind Gottes ist, wer etwas von Gott in sich hat, Gottes Geist, Jesus Christus im Herzen,
wer *aus Gott geboren* oder *gezeugt* ist.

Ein Kind ist Kind, weil der Vater es gezeugt und die Mutter es geboren hat,
nicht, weil oder solange es sich so und so benimmt und immer anständig wäre.
Aber es hat Anlagen und Gaben der Eltern in sich,
und die dürfen sich in ihm entfalten.

Wir sind Kinder Gottes nicht dadurch,
dass wir uns in einer bestimmten Weise benehmen,
sondern weil Gott Seinen Geist, Christus in uns angelegt hat.

Und daraus folgt hoffentlich ein Benehmen, das IHM Ehre macht, denn:
Christus in uns, der Heilige Geist in uns -
das darf sich dann ein Leben lang entfalten.

- Das wird ganz praktisch.

Wir dürfen dann lernen zu leben:

Du, Christus, bist in mir -
und was ich nicht kann, das kannst Du!

- Ich bin müde und kaputt - aber Du nicht!
Du gibst dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden!
- Herr Jesus, ich komme mit diesem Menschen da nicht klar,
wenn der sich nur auf 100m nähert,
klappt mir das Messer in der Hosentaschen auf,
aber Du in mir nimmst ihn an,
Du würdest ihn vielleicht sogar umarmen
und hast ein gutes Wort für ihn.
- Herr, ich weiß hier keine Antwort und weiß nicht, was ich dazu sagen soll.
Deshalb bin ich jetzt still.
Und jetzt bin ich gespannt, was Du dazu sagst,
ich warte, bis ich Dich hören kann,
Du bist in mir,
und Du hast die Antwort, Du bist die Antwort!
- Herr Jesus, ich hab hier Angst und bin voller Hemmungen.
Aber Du hast keine.
Du bist in mir.
In Dir habe ich Frieden.
Du in mir bist frei und mutig.
Lebe Du das jetzt in mir,
ich will Dir dafür zur Verfügung stehen.
- O Jesus, ich hab überhaupt keine Geduld,
aber Du in mir bist barmherzig, geduldig und voller Güte,
Du bist sanftmütig,
jetzt trete ich mal zurück lasse Dich ran.

Nicht mehr ich lebe, Christus lebt in mir!

- Jesus, das und das kriege ich bei mir selber überhaupt nicht in den Griff,
aber Dir ist alle Macht gegeben,
und zur Frucht des Geistes gehört die Selbstbeherrschung,
dass da Kraft ist und man sich im Griff hat,
das ist schon in mir, weil Du in mir bist,
dem möchte ich jetzt gern Raum geben!
- Herr, wie soll ich jemals ein liebender Mensch werden,
ich bin im Leben so oft zurückgewiesen und verletzt worden,
ich kann mich nur noch einigeln.

Aber Du, Jesus, wurdest nicht nur zurückgewiesen und verletzt,
Du wurdest grausam gefoltert und gekreuzigt
und hast Deine Liebe nicht verloren,
Deine Liebe ist sogar stärker als der Tod.

Und Du bist in mir,
und *die Liebe Gottes ist ausgegossen in mein Herz
durch den Heiligen Geist, der mir gegeben ist.*

Gottes Liebe ist in mir, die Liebe, mit der ER Dich geliebt hat, Jesus, denn Du bist in mir.

Und Du in mir spiegelst Gott wider.
Du bringst mich in das hinein,
was Gott sich von mir gedacht hat,
dass ich ein Ausdruck der Liebe Gottes bin
und darin ganz zur Ruhe und zum Frieden finde.

Du in mir machst mich zu einem liebenden Menschen.

- Und wie soll ich mich jetzt bloß entscheiden?
Ach Jesus, Du bist ja da, in mir,
ich frag Dich jetzt einfach, ob Du da mitgehen würdest,
wenn ich so entscheide,
oder ob Du Dich dann zurückziehen müsstest.

Du willst mich mit Deinem Frieden
und mit Deiner stillen Klarheit leiten. Danke!
- Jesus, wie soll ich dieses Leid bloß aushalten? Ich kann nicht mehr!
Aber Jesus, Du hast auch gelitten,
wohl noch viel mehr als ich.
Du bist mir nahe in meinen inneren oder äußeren Schmerzen,
Du hast das ausgehalten - auch für mich.
Du bist in mir,
mit Dir zusammen will ich jetzt
und kann ich diesen Weg gehen.
Dein Wort sagt:
*Du trugst meine Krankheit
und hast meine Schmerzen auf Dich geladen,
durch Deine Wunden bin ich geheilt.*

Du bist der Heiland in mir und machst mich ganz heil,
spätestens in der Ewigkeit, das weiß ich.

Du kannst auch jetzt schon Deine Heilungskraft in mir
wirken lassen und mich wieder ganz aufrichten.

Und wenn jetzt noch nicht,
komme ich dennoch mit Dir ans Ziel
und werde ganz heil.

Christus in euch: die Hoffnung der Herrlichkeit.

Das ist das Geheimnis des Christseins, die Mitte, das Zentrum.

Was wir Christus überlassen, wird heil.

Da kommen wir in einen tiefen Frieden hinein.

Der Krampf hört auf, vieles wird sehr viel leichter.

Und Dinge werden wirklich gelöst,

die wir selber nie wirklich schaffen würden, aber Christus in uns schafft es.

Das dürfen wir wissen.

Deshalb ist immer Grund zur Hoffnung.

Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

- Christus in euch, ja das bedeutet Hoffnung.

Das, was Christus *in euch angefangen hat*,

wird *ER auch* zum Ziel bringen, *vollenden*, perfekt machen.

Christus in euch kann nicht sterben,

ER lässt auch euch nicht im Tod hängen.

Christus als Auferstandener hat ewiges Leben,

ER wird die ganze Zukunft, die Ewigkeit bestimmen, alles, was dort geschieht.

Weil ER in euch ist, wird ER es auch mit euch tun,

Ihr seid dabei, dürft mit Christus regieren.

Ihr seid dabei, wenn ER zum Ziel kommt.

Er bringt jetzt schon Gottes Herrlichkeit anzahlungsweise in euch hinein,

und diese Anzahlung bedeutet: Das Vollständige folgt noch.

Röm 8:

*9 Ihr seid geistlich, wenn denn **Gottes Geist in euch** wohnt.*

Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

*10 Wenn aber **Christus in euch** ist,*

so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen,

der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen.

*11 Wenn nun der **Geist** dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat,*

***in euch wohnt**, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat,*

auch eure sterblichen Leiber lebendig machen

durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Wer Christus hat, hat die Zukunft, die Ewigkeit, das ewige Leben.

Die Mitte des Christseins, der Kern, ist nicht unser Tun, sondern Gottes Tun,

ist überhaupt nicht, was wir tun, sondern was wir **sind**,

was wir sind, weil Christus in uns ist.

Wir dürfen Menschen sein, die zu ihrer wahren Identität gefunden haben,

die in ihre Bestimmung hineingekommen sind, die damit ganz eins sind,

die ein festes Fundament, eine erfüllte Gegenwart

und eine unumstößliche, gewisse, und wirkliche Zukunft, ja Ewigkeit haben.

Das Geheimnis: ***Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.
Nicht mehr ich lebe, Christus lebt in mir!***

Gebet:

Herr Jesus Christus, Du bist in unsere Welt gekommen,
damit Du auch in unser Leben kommen kannst.
Du bist am Kreuz dafür gestorben, damit die Sünde aus dem Weg geräumt und in uns
Platz geschaffen wird für Deine Herrlichkeit.
Bitte komme Du in unser Herz und in unser Leben,
nimm allen Raum ein und fülle alles aus mit Deinem Heiligen Geist!
Du sollst in uns die Quelle sein, aus der wir leben
und die in uns überfließt, damit auch andere etwas davon haben.
Ja, Jesus, wohne Du durch den Glauben in uns,
so dass wir tief in der Liebe eingewurzelt
und sicher in der Liebe als Fundament gegründet sind.
Wir möchten lernen, aus diesem Geheimnis zu leben.
In Dir, Jesus, finden wir Gott, den Vater,
aber in Dir finden wir auch zu uns selbst, zu unserem erneuerten Selbst

Du, Jesus in uns: ein unvorstellbarer Reichtum an Herrlichkeit,
ein unerschöpflicher Vorrat an Kraft, die sogar Tote erweckt,
Was wir nicht können, kannst Du in uns und durch uns.
Du schenkst Liebe, die nicht aufhört,
Du bist der Friede in uns.
Du, Jesus, bist unsere Weisheit und Gerechtigkeit,
Heiligung und Erlösung, Du bist unser Heil und unsere Heilung.
Du, Jesus, bist unsere Hoffnung:
Es wird nicht alles immer schlechter, sondern das Beste kommt noch.
In Dir dürfen wir uns freuen.
In Dir kommt alles zum Ziel.

Danke, dass wir Christen sein dürfen,
Menschen, die Dich, Christus, im Herzen tragen
und auch zu anderen Menschen bringen dürfen,
damit wir etwas sind zum Lobe Gottes in der Kraft des Heiligen Geistes
und unseren Mitmenschen zur Hilfe. Dir sei alle Ehre.